



Protokoll der 1. Gemeindeversammlung

Datum	Mittwoch, 5. Juni 2019
Zeit	20:00 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus Heimenschwand
Präsidentin	Nussbaum Sandra
Vize-Präsident	Schwendimann Beat
Anwesend	Beutler Monika Gfeller Hans Rudolf Lüthi Patrick Saurer Niklaus Schweizer Anita
Sekretärin	Christen Patricia
Stimmberechtigte	39 Personen (3.2 %) von 1168 stimmberechtigten Personen

Gemeindepräsidentin Sandra Nussbaum begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Sie verliest die Traktandenliste, die wie folgt im Thuner Amtsanzeiger, Nr. 18 vom 02.05.2019 und Nr. 22 vom 30.05.2019 publiziert wurde:

Es wird keine Änderung der Reihenfolge der Traktandenbehandlung gewünscht.

Vom Stimmrecht ausgeschlossen sind:

- Holzer Verena, Thuner Tagblatt

Als Stimmenzähler werden auf Vorschlag hin gewählt:

- Wittwer Markus

Die Versammlung ist somit konstituiert.

Verhandlungen und Beschlüsse:

1

08.0121. Jahresrechnung
Jahresrechnung 2018; Beratung und Genehmigung

2

01.0214.01 Wahlen und Abstimmungen durch Gemeindeversammlung
Wahlen und Abstimmungen durch Gemeindeversammlung; Bildungskommission, Rechnungsprüfungsorgan

1

08.0121. Jahresrechnung
Jahresrechnung 2018; Beratung und Genehmigung

Referentin: Sandra Nussbaum, Gemeindepräsidentin und Ressort Präsidiales, Finanzen und Steuern und Patricia Christen, Leiterin Gemeindeverwaltung

Die Ergebnisse der Rechnung für das Jahr 2018 sehen wie folgt aus:

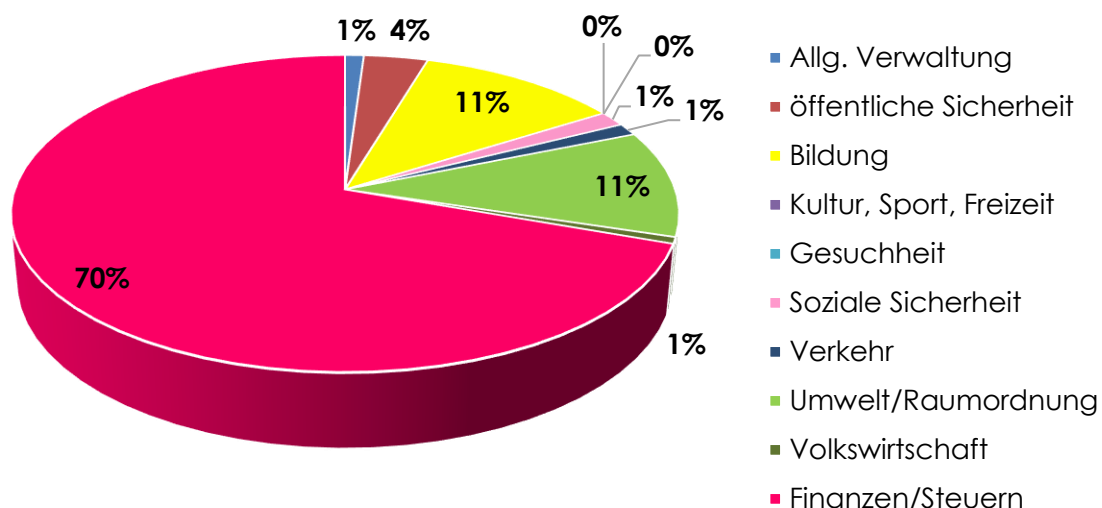
	Rechnung 2018	Budget 2018
Allgemeiner Haushalt	Fr. -169'698.93	Fr. -295'450.00
Wasserversorgung	Fr. -56'602.98	Fr. -67'350.00
Abwasserentsorgung	Fr. -51'804.30	Fr. -35'620.00
Abfallentsorgung	Fr. -1723.078	Fr. -23'870.00
Gesamthaushalt	Fr. -279'829.25	Fr. -422'290.00

Für die Besserstellung von Fr. 142'460.72 gegenüber dem Budget sind zur Hauptsache folgende Gründe verantwortlich:

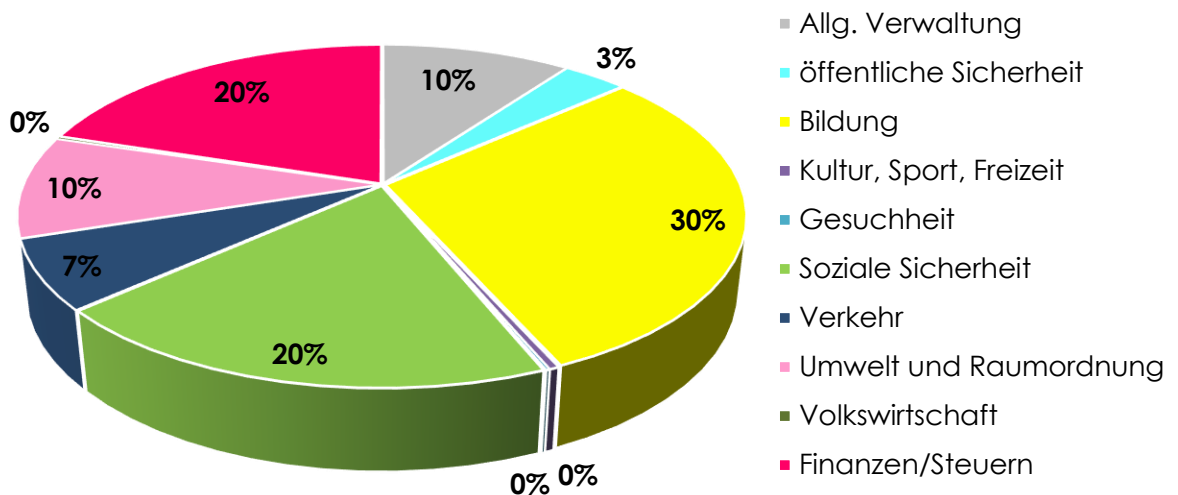
- **Mindererträge:**
 - Finanzausgleich Mindestausstattung Fr. 108'331.00
 - Finanzausgleich Disparitätenabbau Fr. 45'533.00
- **Minderaufwände:**
 - Personalaufwand Fr. 107'448.27
 - Sachaufwand Fr. 118'119.09
 - Finanzaufwand Fr. 69'943.01
 - Funktion Bildung Fr. 38'086.06

Die Leiterin Gemeindeverwaltung erläutert die Erträge und Aufwände nach Funktionen gemäss untenstehenden Abbildungen.

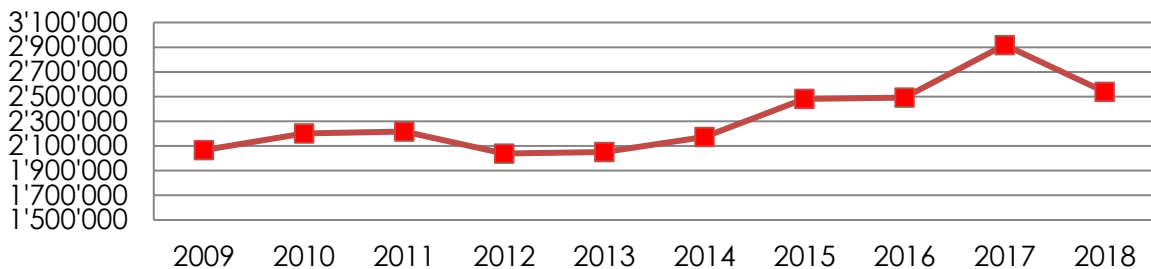
Ertrag nach Funktionen



Aufwand nach Funktionen



Die Leiterin Gemeindeverwaltung erläutert die Entwicklung des Steuerertrages. Die Abnahme des Steuerertrages 2018 gegenüber dem Jahr 2017 ist auf die vielen Nachzahlungen (aus vorhergehenden Steuerjahren) im Jahr 2017 sowie aus Mindererträgen bei den Gewinnsteuern juristischer Personen zurückzuführen.



Der Bilanzüberschuss von Fr. 4'265'363.39 reduziert sich aufgrund des negativen Jahresergebnisses um 169'698.93 und weist per 31.12.2018 einen Bestand von Fr. 4'095'664.46 auf.

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2018 Fr. 13'465'956.22 (Vorjahr Fr. 13'639'775.49). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf Fr. 8'132'236.49 (Vorjahr Fr. 8'553'575.38). Zur Unterstützung der neuen Eisbahn in Oberlangenegg hat der Gemeinderat 910 Aktien im Wert von Fr. 40'040.00 gezeichnet. Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2018 CHF 5'333'719.73 (Vorjahr CHF 5'086'200.11), was einer Zunahme von CHF 247'519.62 entspricht. Das Fremdkapital hat sich von CHF 3'263'733.23 auf 3'114'184.05 reduziert. Das SUVA Darlehen von CHF 2 Mio., welches per 01.02.2019 zurückbezahlt werden muss, musste gemäss den Vorschriften von HRM2 von den langfristigen Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgebucht werden.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 588'204.80 und teilen sich wie folgt auf:

Allgemeiner Haushalt

- CHF 107'700.00, Anschaffung Tanklöschfahrzeug
- CHF 64'796.20, Anschaffung Schlauchverleger
- CHF 134'314.50, Sanierung Strasse Ey - Rotache
- CHF 31'616.00, Investitionsbeitrag vom Bund an die Sanierung Strasse Ey - Rotache

- CHF 27'081.00, Investitionsbeitrag vom Kanton an die Sanierung Strasse Ey - Rotache
- CHF 221'859.45, Sanierung Strasse Kuhstelle - Aeschmatt
- CHF 1'723.20, Projektentwicklung Dorfzentrum

Abwasserentsorgung

- CHF 108'975.35, Sanierung Pumpwerk Mülimatt
- CHF 7'533.10, Investitionsbeiträge ARA Thunersee

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt,

- a) die Jahresrechnung 2018 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:
- Gesamthaushalt Aufwandüberschuss von Fr. 279'829.28
 - Allgemeiner Haushalt Aufwandüberschuss von Fr. 169'698.93
 - Wasserversorgung Aufwandüberschuss von Fr. 56'602.98
 - Abwasserentsorgung Aufwandüberschuss von Fr. 51'804.30
 - Abfallentsorgung Aufwandüberschuss von Fr. 1'723.07

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2018:

Die Vorsitzende Sandra Nussbaum gibt bekannt, dass gemäss dem Rechnungsprüfungsorgan, ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, die Jahresrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2018 mit Aktiven und Passiven von Fr. 13'465'956.22 und mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 279'829.28 zu genehmigen.

- b) Orientierung über den jährlichen Bericht der Datenschutz-Aufsichtsstelle:
Das Rechnungsprüfungsorgan als Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen bestätigt, dass die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Sie bestätigen, dass keine Reklamationen oder Beschwerden in Bezug auf die Datenschutzbestimmungen eingegangen sind.

Diskussion: Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Eröffnung an:

- Finanzverwaltung

2

01.0214.01 Wahlen und Abstimmungen durch Gemeindeversammlung

Wahlen und Abstimmungen durch Gemeindeversammlung; Bildungskommission, Rechnungsprüfungsorgan

Referentin: Sandra Nussbaum, Gemeindepräsidentin und Ressort Präsidiales, Finanzen und Steuern

a) Bildungskommission:

Da Anita Schweizer, ehemalige Biko-Präsidentin, per 01.01.2019 in den Gemeinderat gewählt wurde, blieb der Sitz in der Bildungskommission vakant.

Gemäss Organisationsreglement (OgR) Art. 54 sind Wahlvorschläge bis 1 Tag vor der Gemeindeversammlung beim Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung einzureichen. Die Zahl der Vorschläge ist nicht begrenzt. Jeder Wahlvorschlag muss das schriftliche Einverständnis des Kandidaten enthalten. Der Wahlvorschlag muss von mindestens fünf Stimmberechtigten unterzeichnet sein. Die Unterzeichnung des eigenen Wahlvorschlags ist nicht zulässig.

Bei der Gemeindeverwaltung ist folgender Wahlvorschlag eingegangen:

- Oeschger Christoph, Rohrimoosstrasse 3, 3615 Heimenschwand, Eingang 29.05.2019

Werden nur so viele Personen vorgeschlagen, wie Sitze zu besetzen sind, gibt es keine eigentliche Wahl, sondern die Vorgeschlagenen gelten als gewählt (Art. 55 Bst. b OGR).

Anita Schweizer, Ressortleiterin Bildung stellt Christoph Oeschger der Versammlung vor.

Diskussion: Das Wort wird nicht verlangt.

Wahl: Der vorgeschlagene Oeschger Christoph gilt somit als gewählt. Da gemäss Art. 52 Abs. 2 OGR angebrochene Amtsdauer ausser Betracht fallen, beginnt die erste Amtsdauer am 01.01.2020 und endet am 31.12.2023.

Die Wahl wird mit einem Applaus bestätigt.

b) Rechnungsprüfungskommission:

Jedes Jahr hat das Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde die Jahresrechnung vor der Genehmigung durch die zuständige Instanz zu prüfen. Zudem ist das Rechnungsprüfungsorgan die Datenschutzaufsichtsstelle der Gemeinde Buchholterberg.

Zielsetzung der Rechnungsprüfung

Ziel der Rechnungsprüfung ist es, mit geeigneten risikoorientierten Prüfungen festzustellen, ob die Jahresrechnung keine wesentlichen Fehlaussagen enthält, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die Rechnungslegungsgrundsätze gemäss HRM2 sowie die Vorschriften über den Finanzhaushalt eingehalten sind.

Aufgaben Rechnungsprüfungsorgan gemäss Art. 125 Gemeindeverordnung

Abs.1 Das Organ der Rechnungsprüfung prüft die formelle und materielle Richtigkeit von Buchhaltung und Jahresrechnung.

Abs. 2 Es nimmt jährlich mindestens eine unangemeldete Zwischenrevision vor

Die ROD Treuhand AG wurde an der Gemeindeversammlung vom 22.05.2015 für eine vierte Amtsdauer gewählt. Somit revidiert die ROD Treuhand AG unsere Gemeinde bereits seit 16 Jahre.

Die Leiterin der Gemeindeverwaltung hat von folgenden 3 Treuhandgesellschaften, welche auf öffentliche Verwaltungen spezialisiert sind, Offerten eingeholt.

- ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl (bisher)
- Finances Publiques AG, Bowil
- BDO AG, Burgdorf

Da die ROD Treuhand AG, wie bereits erwähnt, seit 16 Jahren das Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde Buchholterberg ist, ist es sinnvoll aufgrund der routinemässigen Arbeitsweise (sogenannte Betriebsblindheit) das Rechnungsprüfungsorgan nach einer gewissen Zeit neu zu bestimmen.

Gemäss Art. 42 Abs. 1 Organisationsverordnung ist in erster Linie das wirtschaftlichste Angebot mit dem besten PreisLeistungsverhältnis zu wählen. Nach der Sichtung und Prüfung der Offerten weist somit die Finances Publiques AG, Bowil das wirtschaftlichste Angebot auf.

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat beantragt, die Firma Finances Publiques AG, Bowil als neues Rechnungsprüfungsorgan und neue Datenschutzaufsichtsstelle der Gemeinde Buchholterberg zu wählen. Die Amtsperiode beginnt am 01.01.2020 und endet am 31.12.2023.

Diskussion: Das Wort wird nicht verlangt.

Wahl: Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

Eröffnung an:

- Finance Publiques AG, Bowil (Zusage)
- ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl (Absage)
- BDO AG, Burgdorf (Absage)
- Finanzverwaltung

Wortmeldungen aus dem Gemeinderat:

07.1401. Regionalverkehr, Angebot Linienenerweiterung Wangelen

Die Ressortleiterin Monika Beutler teilt mit, dass der Gemeinderat dem Kanton die Linienenerweiterung Wangelen zur Aufnahme in den regulären Fahrplan beantragen wird. Aus den Auswertungen des Zählsystems der STI sei ersichtlich, dass das Angebot nicht nur von den Schülern, sondern auch von der Bevölkerung des Ortsteils Wangelen rege benützt wird.

Diskussion:

Aebersold Hans: Er unterstützt die Linienenerweiterung, ist jedoch der Meinung dass die Verlängerung bis in den Ibach führen sollte. Er würde sogar ein Rundkurs Wangelen - Ibach - Schoubhus begrüssen. Mit einem Rundkurs müsste die STI im Ibach nicht wenden.

Maag Ursula: Sie fragt den Gemeinderat an, wie die Linienenerweiterung finanziert werden soll? Eine mögliche Lösung konnte auch ein kleiner Bus sein.

Bleuer Barbara: Sie habe im Auftrag des Gemeinderats im Projektteam Angebotskonzept 2022 - 2025 mitgearbeitet. Eine Erweiterung der Linie 43 nach Ibach ist im Moment nicht möglich. Der Gemeinderat muss zuerst das Ziel verfolgen, dass die Linienenerweiterung in den regulären Fahrplan aufgenommen wird. Anschliessend kann eine Verlängerung in den Ibach weiterverfolgt werden. Barbara Bleuer erläutert, dass die Gemeinde mit der Aufnahme in den regulären Fahrplan Kosten einsparen kann.

Nussbaum Thomas: Er würde es begrüssen, wenn ebenfalls eine Erweiterung des öffentlichen Verkehr in Richtung Heimenschwand - Röthenbach geprüft werden könnte.

Wortmeldungen aus der Bevölkerung:

06.800. Schädlingsbekämpfung Invasive Neophyten

Stettler David: Er teilt mit, dass an der Rotache zwischen dem Wasserfall Ibach bis zum äussersten Zipfel von Buchholterberg das Drüsige Springkraut wächst.

Saurer Niklaus: Das Drüsige Springkraut ist sehr schwer zu bekämpfen. An den Bachläufen ist die Vermehrung fast nicht zu stoppen. Er bittet die Bevölkerung darum, unliebsame Pflanzen bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Gemeinderat Buchholterberg

Die Präsidentin

Die Leiterin Gemeindeverwaltung

Sandra Nussbaum

Patricia Christen

Genehmigung:

Das Protokoll ist ab dem 7. Tag nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich auf-
gelegen. Innerhalb dieser Frist sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat
hat das Protokoll an der Sitzung vom genehmigt.

Die Leiterin Gemeindeverwaltung

Patricia Christen